

# Jahresabschluss 2023

Volksbank Bochum Witten eG

44789 Bochum

Genossenschaftsregisternummer 234 beim Amtsgericht Bochum

## **Bestandteile Jahresabschluss**

1. Jahresbilanz (Formblatt 1)
2. Gewinn- und Verlustrechnung  
(Formblatt 3 - Staffelform)
3. Anhang

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			11.115.720,96		11.735
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	40.888.160,17		40.888.160,17		75.544
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	52.003.881,13	( 75.544) 0
<b>2. Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitle öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0
b) Wechsel			0,00	0,00	( 0) 0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			42.896.726,96		19.385
b) andere Forderungen			1.131.639,53	44.028.366,49	92
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				1.246.106.504,94	1.239.595
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	541.812.008,29				( 564.574)
Kommunalkredite	31.523.909,67				( 41.893)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00				0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		46.786.060,45			39.876
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	42.700.289,12				( 35.781)
bb) von anderen Emittenten		150.992.044,91	197.778.105,36		150.824
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	127.526.912,13				( 129.937)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	197.778.105,36	0
Nennbetrag	0,00				( 0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				107.042.507,66	106.929
<b>6a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			49.499.722,69		49.599
darunter:					
an Kreditinstituten	10.305.076,13				( 10.336)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				( 0)
an Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			76.850,00	49.576.572,69	77
darunter:					
bei Kreditgenossen- schaften	52.500,00				( 53)
bei Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				( 0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				( 0)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				( 0)
an Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				14.239.374,71	15.361
darunter: Treuhandkredite	14.239.374,71				( 15.361)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			116.025,00		140
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	116.025,00	0
<b>12. Sachanlagen</b>				6.673.961,56	7.148
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				4.608.260,24	3.918
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				0,00	0
<b>15. Aktive latente Steuern</b>				0,00	0
<b>Summe der Aktiva</b>				<u>1.722.173.559,78</u>	<u>1.720.224</u>

	Geschäftsjahr				Passivseite
	EUR	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			375.649,85		244
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>400.597.548,94</u>	400.973.198,79	430.628
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		154.706.965,17			217.803
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>262.159,31</u>	154.969.124,48		280
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		734.902.605,22			707.477
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>225.245.079,28</u>	<u>960.147.684,50</u>	1.115.116.808,98	172.794
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			14.170.820,98		13.596
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	14.170.820,98	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				( 0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				( 0)
<b>3a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				14.239.374,71	15.361
darunter: Treuhandkredite	14.239.374,71				( 15.361)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				1.657.516,96	1.162
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				213.834,34	171
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				0,00	0
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			4.968.025,00		5.188
b) Steuerrückstellungen			1.945.414,41		148
c) andere Rückstellungen			<u>2.838.598,54</u>	9.752.037,95	2.164
<b>8. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				0,00	0
<b>10. Genussrechtskapital</b>				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				( 0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				78.555.000,00	65.565
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				( 0)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			11.903.369,47		12.234
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		37.340.000,00			37.240
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>37.340.000,00</u>	74.680.000,00		37.240
d) Bilanzgewinn			<u>911.597,60</u>	<u>87.494.967,07</u>	<u>931</u>
<b>Summe der Passiva</b>				<u>1.722.173.559,78</u>	<u>1.720.224</u>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		24.549.090,50			25.610
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	24.549.090,50		0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>59.214.428,11</u>	59.214.428,11		64.680
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				( 0)

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		45.902.947,32			28.535
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		4.091.070,18	49.994.017,50		2.579
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				( 79)
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			<u>18.439.569,15</u>	31.554.448,35	7.050
darunter: erhaltene negative Zinsen	4.198,30				( 1.424)
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			67.273,62		50
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.248.616,79		1.274
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	1.315.890,41	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				0,00	0
<b>5. Provisionserträge</b>			11.022.668,55		11.221
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			<u>797.716,39</u>	10.224.952,16	693
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands</b>				0,00	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				1.161.922,10	2.966
<b>9. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		11.790.984,63			10.956
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>2.681.846,97</u>	14.472.831,60		2.619
darunter: für Altersversorgung	647.009,58				( 661)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>8.816.046,67</u>	23.288.878,27	8.618
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				1.131.211,68	1.066
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				603.314,68	384
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			0,00		7.242
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			<u>3.358.854,60</u>	3.358.854,60	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			2.402.525,13		1.537
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			<u>0,00</u>	-2.402.525,13	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0,00	0
<b>18. [gestrichen]</b>				<u>0,00</u>	<u>0</u>
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				20.190.137,86	6.460
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			<u>0,00</u>		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	( 0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			6.176.936,03		3.706
darunter: latente Steuern	0,00				( 0)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			<u>112.208,11</u>	6.289.144,14	103
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				<u>12.990.000,00</u>	<u>1.720</u>
<b>25. Jahresüberschuss</b>				910.993,72	931
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				603,88	1
				911.597,60	932
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>
				911.597,60	932
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>
<b>29. Bilanzgewinn</b>			<u>911.597,60</u>	<u>911.597,60</u>	<u>931</u>

### 3. Anhang

#### A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Volksbank Bochum Witten eG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

#### B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

- Barreserven wurden zum Nennwert bilanziert. Die Bewertung der Sorten erfolgte zum Kassakurs am Bilanzstichtag.
- Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden sowie in anderen Aktivposten enthaltene Forderungen wurden grundsätzlich mit ihrem Nennwert angesetzt. Soweit der Nennwert über dem Auszahlungsbetrag liegt, wurde der Unterschiedsbetrag in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt; er wird planmäßig aufgelöst.  
Erkennbaren Einzelrisiken wurde durch ausreichende Wertkorrekturen ebenso Rechnung getragen wie dem allgemeinen Kreditrisiko.  
Den latenten Risiken im Kreditgeschäft wurde durch die Bildung von Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 Rechnung getragen. Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung erfolgt zum 31. Dezember 2023 über ein Expected-Credit-Loss-Modell, bei dem ein erwarteter Verlust über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne Anrechnung von Bonitätsprämien ermittelt wird. Die Berechnung des erwarteten Verlusts erfolgt unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt für alle unter den Bilanzpositionen Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden ausgewiesenen Geschäften sowie für unter der Bilanz auszuweisende Eventualverpflichtungen und anderen Verpflichtungen (einschließlich unwiderruflicher Kreditzusagen). Im Hinblick auf unwiderrufliche Kreditzusagen und Eventualverpflichtungen erfolgt die bilanzielle Erfassung in Form einer Rückstellung.  
Des Weiteren bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und der Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.
- Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen. Die wie Anlagevermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere wurden

nur bei voraussichtlichen dauernden Wertminderungen auf ihren niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben (gemildertes Niederstwertprinzip). Anschaffungskosten über pari wurden linear über die Restlaufzeit bis zum niedrigeren Einlöschungskurs am Bilanzstichtag abgeschrieben.

- Strukturierte Finanzinstrumente, die aufgrund des eingebetteten Derivats im Vergleich zum Basisinstrument wesentlich erhöhte oder zusätzliche (andersartige) Risiken oder Chancen aufweisen, wurden in ihre Komponenten zerlegt und einzeln nach den für diese geltenden Vorschriften bilanziert und bewertet. Die getrennte Bilanzierung erfolgt insbesondere, wenn ein eingebettetes Derivat bedingte oder unbedingte Abnahmeverpflichtungen für weitere Finanzinstrumente zu festgelegten Konditionen vorsieht, sodass die Möglichkeit besteht, dass die Abnahme der weiteren Finanzinstrumente nicht zum künftigen beizulegenden Zeitwert erfolgt.

Die Anschaffungskosten der getrennt bilanzierten Einzelkomponenten ergeben sich aus der Aufteilung der (gesamten) Anschaffungskosten des strukturierten Finanzinstruments im Verhältnis der beizulegenden Zeitwerte der Einzelkomponenten. Sofern der beizulegende Zeitwert des eingebetteten Derivats nicht separat ermittelt werden kann, ergibt sich sein Wert als Differenz aus dem beizulegenden Zeitwert des strukturierten Finanzinstruments insgesamt und dem beizulegenden Zeitwert des Basisinstruments.

- Dienen derivative Finanzinstrumente (Swappeschäfte) im Nichthandelsbestand der Absicherung von Vermögensgegenständen, Schulden, schwebenden Geschäften oder mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Transaktionen, werden Bewertungseinheiten gebildet, sofern hierfür die erforderlichen Voraussetzungen vorliegen. Die Bewertung dieser derivativen Finanzinstrumente erfolgte nach der Einfrierungsmethode. Gemäß § 285 Nr. 23a HGB bestehen drei Bewertungseinheiten (Mikro Hedges) bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von nominal gesamt TEUR 30.000 zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken in gleicher Höhe. Aufgrund der vollständigen Identität der bewertungserheblichen Parameter von Grund- und Sicherungsgeschäft ist die Effektivität der Sicherungsbeziehung zum Geschäftsabschluss sowie zum Abschlussstichtag nach der Critical Term Match Methode gegeben. Gegenläufige Wertänderungen oder Zahlungsströme in Bezug auf das abgesicherte Risiko werden sich auch zukünftig bzw. über die Laufzeit des Grundgeschäftes voraussichtlich ausgleichen.
- Die zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos im Bankbuch (Aktiv-/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen derivativen Geschäfte werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller zinstragenden bilanziellen und außerbilanziellen Positionen des Bankbuchs nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 verlustfrei bewertet. Hierbei werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt und von dem positiven Überschuss die Risiko- und Bestandsverwaltungskosten abgezogen. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird. Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31.12.2023 war keine Rückstellung zu bilden.

- Sicherungsnehmerpositionen aus getrennt bilanzierten eingebetteten Kreditderivaten, die der Absicherung von Ausfallrisiken dienen, ohne zugleich einer Bewertungseinheit i.S.v. § 254 HGB zugeordnet zu sein, werden als erhaltene Kreditsicherheiten bei der Ermittlung der Risikovorsorge für abgesicherte Geschäfte berücksichtigt und nicht eigenständig bilanziert.
- Sicherungsgeberpositionen in getrennt bilanzierten eingebetteten Kreditderivaten, bei denen ausschließlich Ausfallrisiken übertragen werden und bei denen beabsichtigt ist, sie bis zur Fälligkeit bzw. bis zum Eintritt des Kreditereignisses zu halten, werden nach den für das Bürgschafts- und Garantiekreditgeschäft entwickelten Grundsätzen behandelt. Bei drohender Inanspruchnahme werden Verbindlichkeitenrückstellungen in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet.
- Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften wurden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bilanziert. Einzelne Beteiligungen resultieren aus in Vorjahren geschlossenen Tauschgeschäften und sind nach Tauschgrundsätzen teils unter Gewinnrealisierung, teils unter Buchwertfortführung bewertet. Im Falle einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung sind sie mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert angesetzt. Bei zwei Beteiligungen wurden zum 31.12.2023 Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert aufgrund von voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen vorgenommen.
- Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.
- Die Sachanlagen und die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit den Herstellungs- bzw. Anschaffungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Auf Gebäude wurden lineare Abschreibungen bzw. Abschreibungen mit fallenden Staffelsätzen verrechnet. Bewegliche Anlagegegenstände, Betriebsvorrichtungen und entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden linear abgeschrieben. Die voraussichtliche Nutzungsdauer der Anlagegegenstände orientiert sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 250,00 wurden als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250,00 und bis zu EUR 1.000,00 wurde eine Poolabschreibung nach steuerrechtlichen Vorgaben vorgenommen.
- Unter der Position "Sonstige Vermögensgegenstände" sind zwei nachrangige Gründungsstockdarlehen dem Umlaufvermögen zugeordnet und unter Verwendung eines angemessenen Zinsfußes entsprechend der angenommenen Restlaufzeit zum Barwert aktiviert. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach den Grundsätzen des strengen Niederstwertprinzips.
- Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag. Soweit der Erfüllungsbetrag höher als der Ausgabebetrag ist, wurde der Unterschiedsbetrag in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten aufgenommen; er wird planmäßig getilgt.

- Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Die passiven Steuerlatenzen aus der Bewertung von Investmentfondsanteilen und Rückstellungen werden durch aktive Steuerlatenzen, insbesondere aus der Bewertung der Kundenforderungen, mehr als ausgeglichen. Der unternehmensindividuelle Steuersatz für die Bewertung von latenten Steuern beträgt 33,3 %.
- Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.
- Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der „Richttafeln 2018 G“ (Prof. Dr. Klaus Heubeck) zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanswartschaften wurden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Die Pensionsrückstellungen wurden gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre in Höhe von 1,83 % (Vorjahr 1,80 %) abgezinst. Für Pensionsverpflichtungen wurden wie im Vorjahr erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,00 % und eine Rentendynamik in Höhe von 2,00 % zugrunde gelegt. Zur Ermittlung der Abzinsungsbeträge wurden die Vereinfachungsregeln des § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB in Anspruch genommen. Abzinsungsaufwendungen bei den Pensionsrückstellungen haben wir gemäß dem Wahlrecht nach IDW RS HFA 30 den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zugeordnet.
- Den Verpflichtungen aus Altersteilzeitverträgen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der „Richttafeln 2018 G“ (Prof. Dr. Klaus Heubeck) zugrunde, die auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) von 1,05 % p. a. (Vorjahr 0,52 %) beruhen. Der Abzinsungssatz für die Altersteilzeitverpflichtungen ist gemäß § 253 Abs. 2 HGB der 7-Jahresdurchschnitt bei Berücksichtigung der durchschnittlichen Restlaufzeit der ATZ-Verträge. Für die Ermittlung der Altersteilzeitverpflichtungen wurden wie im Vorjahr erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,00 % zugrunde gelegt. Alle Verpflichtungen aus Altersteilzeitverträgen wurden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt.
- Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung bzw. Zinszuschlägen und Boni wurde durch die Bildung von Zins- und Bonusrückstellungen Rechnung getragen. Für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften wurden Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet. Auch die übrigen Rückstellungen sind ausreichend bemessen und tragen allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung. Die erstmalige Einbuchung von Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr erfolgte mit dem abgezinsten Betrag (Nettomethode).



- Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände, Schulden sowie Eventualverbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.  
Fremdwährungsposten, die nicht besonders gedeckt sind und eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben sowie weder dem Handelsbestand zugeordnet noch bezüglich des Währungsrisikos in eine Bewertungseinheit i. S. d. § 254 HGB einbezogen sind, sind imparitatisch bewertet.  
Die Ergebnisse aus der Währungsumrechnung sind in dem GuV-Posten berücksichtigt, bei dem die sonstigen Bewertungsergebnisse des umgerechneten Bilanzpostens oder Geschäfts ausgewiesen werden.
  
- Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht.

### C. Entwicklung des Anlagevermögens 2023

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) im Geschäftsjahr EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
<b>Immaterielle Anlagevermögen</b>				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	362.010	34.870 (a) 0 (b)	0 (a) 1.052 (b)	395.829
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
<b>Sachanlagen</b>				
a) Grundstücke und Gebäude	17.663.223	228.509 (a) 0 (b)	0 (a) 221.490 (b)	17.670.242
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.040.919	418.942 (a) 0 (b)	13.386 (a) 678.856 (b)	10.794.390
<b>Summe a</b>	29.066.152	682.321 (a) 0 (b)	13.386 (a) 901.398 (b)	28.860.461

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
			Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Immaterielle Anlagewerte</b>						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessio- nen, gewerbliche Schutzrechte und äh- nliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	222.211	58.644 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 1.052 (b)	279.804	116.025
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
<b>Sachanlagen</b>						
a) Grundstücke und Gebäude	14.690.852	262.658 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 221.490 (b)	14.732.020	2.938.222
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.864.925	809.910 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 616.184 (b)	7.058.650	3.735.740
<b>Summe a</b>	<b>21.777.988</b>	<b>1.131.212 (a) 0 (b)</b>	<b>0 (a) 0 (b)</b>	<b>0 (a) 838.726 (b)</b>	<b>22.070.474</b>	<b>6.789.987</b>

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	187.357.092	8.279.013	195.636.105
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	49.676.328	-99.755	49.576.573
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	0	0	0
<b>Summe b</b>	237.033.420	8.179.258	245.212.678
<b>Summe a und b</b>	266.099.572		252.002.665

## D. Erläuterungen zur Bilanz

### Forderungen an Kreditinstitute

In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 44.028.242 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

### Forderungen an Kunden

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 79.204.756 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

### Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 1.963.336 fällig.

In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- piere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	197.778.105	173.502.933	24.275.172	135.017.112

Finanzinstrumente des Anlagevermögens, die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen sind, bestehen in der Bilanzposition Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A5) mit einem Buchwert von EUR 133.977.376,01 (beizulegender Zeitwert: EUR 120.425.200,98). Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB für marktpreisbezogene Wertänderungen wurden nicht vorgenommen, da nach unseren derzeitigen Einschätzungen keine Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen zu erwarten sind. Anzeichen für eine Bonitätsbeeinträchtigung oder andere dauerhafte Wertminderungen sind nicht erkennbar.

## Forderungen an Beteiligungsunternehmen

In den Forderungen an Kreditinstitute und Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Forderungen an Beteiligungsunternehmen	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	44.028.242	19.469.159
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	66.472.411	73.381.944

## Investmentvermögen mit einem Anteil von mehr als 10 Prozent

Im Bilanzposten "Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere" (A 6) sind folgende Anteile an Sondervermögen im Sinne des § 1 Abs. 10 KAGB oder Anlageaktien an Investmentaktiengesellschaften mit veränderlichem Kapital im Sinne der §§ 108 bis 123 KAGB oder vergleichbaren EU- bzw. sonstigen ausländischen Investmentvermögen mit Anteilsquoten von mehr als 10 % enthalten:

Anlageziel	Wert der Anteile i. S. §§ 168, 278 KAGB, § 36 InvG a. F. bzw. vergleichbarer ausländischer Vorschriften (Zeitwert) EUR	Differenz zum Buchwert (Reserve) EUR	Erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr EUR
Eigenanlagefonds A (bankeigener Spezialfonds)			
Anlageziel: Angemessene Rendite und marktgerechte Erträge			
Anlageklasse: Aktien, Geldmarktpositionen, Investmentanteile, Renten	104.940.384	4.703.338	0

## Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2023 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschafts- kapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) DZ BANK AG, Deutsche Zentral- Genossenschaftsbank, 60265 Frankfurt am Main	0,07	2023	10.758.000	2023	478.000
b) WGZ Beteiligungs GmbH & Co. KG, 40227 Düsseldorf	<0,01	2023	3.190.220	2023	95.752
c) WGZ 2. Beteiligungs GmbH & Co. KG, 40227 Düsseldorf	1,08	2023	3.549.641	2023	88.744
d) DZ PRIVATBANK S.A., L-1445 Strassen, Luxembourg	0,04	2022	1.168.122	2022	79.441
e) Atruvia AG (vormals: Fiducia & GAD IT AG) 60528 Frankfurt am Main	<0,01	2022	448.074	2022	7.592
f) GAD Beteiligungs GmbH & Co. KG, 48163 Münster	0,44	2023	119.597	2023	3.016
g) TeamBank AG, 90471 Nürnberg	0,07	2022	539.699	2022	0*
h) UIR Beteiligungs GmbH & Co. KG, 40227 Düsseldorf	1,08	2023	41.523	2023	-6.338

\* Ergebnis nach Gewinnabführung

Darüber hinaus bestehen weitere Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, auf deren Angabe aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung verzichtet wurde.

## Treuhandvermögen

Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Forderungen an Kunden (A 4) ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden.

## Sachanlagen

Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 2.659.924 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 3.735.740 enthalten.

### Sonstige Vermögensgegenstände

In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2023
	<u>EUR</u>
Provisionsansprüche Union Investment	1.948.252
Gewinnanteile WGZ 2. Beteiligungs GmbH & Co. KG	737.191

### Nachrangige Vermögensgegenstände

In den nachfolgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Aktiva 4	838.310	883.055
Aktiva 5	3.503.669	503.677
Aktiva 13	261.555	167.265

Bei den unter Aktiva 4 (Forderungen gegenüber Kunden) ausgewiesenen nachrangigen Vermögensgegenständen handelt es sich um Forderungen im Zusammenhang mit Programmkrediten der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), bei denen eine 100%ige Haftungsfreistellung der Volksbank durch die KfW vorliegt.

### Fremdwährungsposten

In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 783.029 enthalten.

### Restlaufzeitenspiegel für Forderungen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Forderungen an Kunden (A 4)	30.539.069	80.291.418	301.631.236	753.481.607

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.



## Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	10.836.474	66.812.472	172.504.588	147.994.148
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	0	129.540	132.619	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	56.017.266	154.334.834	14.737.351	155.600

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

## Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 400.597.549 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

## Begebene Schuldverschreibungen

Von den begebenen Schuldverschreibungen (P 3a) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Jahr EUR 3.300.090 fällig.

## Treuhandverbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Refinanzierungsmittel für Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1).

### Sonstige Verbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Sonstige Verbindlichkeiten" (P 5) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2023
	<u>EUR</u>
Abzuführende Abgeltungssteuer	518.875
Abzuführende Umsatzsteuer	243.252
Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	229.123

### Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 213.834 (Vorjahr EUR 170.781) enthalten.

### Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	400.597.549	342.284.027
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	33.060	51.908

### Eigenkapital

Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	11.490.712
b) der ausscheidenden Mitglieder	412.207
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	450

Die Ergebnisrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	andere Ergebnisrücklagen EUR
Stand 01.01.2023	37.240.000	37.240.000
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	<u>100.000</u>	<u>100.000</u>
Stand 31.12.2023	<u><u>37.340.000</u></u>	<u><u>37.340.000</u></u>

### **Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen**

Akute und latente Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt.

Die ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen überwiegend Kreditsicherheiten aus Kreditsicherungsgarantien (insbesondere EUR 13,3 Mio. getrennt bilanzierte Kreditderivate) und breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden. Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten zeigen nicht die zu erwartenden Zahlungsströme, da sie nach unserer Einschätzung überwiegend ohne Inanspruchnahme auslaufen werden.

### **Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten**

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	<u>117.147.686</u>

### **Fremdwährungsposten**

In den Schulden sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 761.967 enthalten.

### **Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente**

In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivategeschäfte des Nichthandelsbestands einschließlich der in Bewertungseinheiten einbezogenen Derivate (30 Mio. EUR, vgl. Abschnitt B.) zusammengefasst (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Die restlichen Zinsswaps in Höhe von 152,5 Mio. EUR dienen als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos im Bankbuch (Aktiv-/Passiv-Steuerung).

(Angaben in TEUR):

	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizulegender Zeitwert	
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre		negativ	positiv
Zinsbezogene Geschäfte						
OTC-Produkte						
- Zins-Swap (gleiche Währung)	0	80.000	102.500	182.500	1.967	18.184

Die Zinsswaps des Nichthandelsbestandes sind mit ihrem Barwert zum Bilanzstichtag angegeben. Dabei haben wir die variablen Zinszahlungsströme mit Forward Rates - abgeleitet aus der aktuellen Zinsstrukturkurve - berechnet und diese - ebenso wie die fixen Zahlungsströme - mit der Swapkurve diskontiert. Von den Zinsswaps der Aktiv-/Passiv-Steuerung entfallen EUR 62,5 Mio. auf Swaps mit Laufzeiten bis 2041, 2046 und 2052, die teilweise mit einer Kündigungsoption ausgestattet sind. Diese Swaps wurden in einen laufzeitkongruenten und einen laufzeitinkongruenten Teil aufgespalten. Der laufzeitinkongruente Teil wurde im Bilanzjahr imparitätisch bewertet. Für die laufzeitinkongruenten Teile mussten keine Rückstellungen gebildet werden. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes des mit einer Kündigungsoption ausgestatteten Swaps erfolgte getrennt für den Zinsswaps und das Optionsrecht. Für die Risiken aus dem Optionsrecht musste keine Rückstellung gebildet werden. Der beizulegende Zeitwert der zinsbezogenen Geschäfte wurde unter Berücksichtigung der gebildeten Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften ermittelt. Die Zinsabgrenzungen für die bestehenden Zinsderivate sind in Höhe von TEUR 1.132 in der Bilanzposition "Forderungen an Kreditinstitute" zum Bilanzstichtag enthalten.

## E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Provisionserträge

Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für Verwaltung und Vermittlung im Wertpapiergeschäft nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein und betragen EUR 3,8 Mio. (Vorjahr EUR 3,7 Mio.).

### Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind EUR 206.018 (Vorjahr EUR 2.438.278) periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie Erträge aus der Vereinnahmung von umsatzlosen Sparkonten enthalten (Vorjahr: im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen).

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten EUR 12.570 (Vorjahr EUR 11.865) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufzinsungsaufwendungen für Rückstellungen in Höhe von EUR 91.544 (Vorjahr EUR 96.709) enthalten. Davon entfallen EUR 89.392 (Vorjahr EUR 96.709) auf Aufzinsungsaufwendungen für Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen.

## F. Sonstige Angaben

### Vorstand und Aufsichtsrat

Aus datenschutzrechtlichen Gründen haben wir auf die Angabe der Gesamtbezüge des amtierenden Vorstandes unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Im Geschäftsjahr beliefen sich die Gesamtbezüge der früheren Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebenen auf EUR 440.010 und der Mitglieder des Aufsichtsrats auf EUR 56.250.

Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2023 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 4.959.474.

Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 717.719 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 511.325.

### Ausschüttungsgesperrte Beträge

Der aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag beträgt EUR 27.207. Diesem Unterschiedsbetrag stehen ausreichend frei verfügbare Rücklagen gegenüber.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen folgende nicht in der Bilanz enthaltende Geschäfte, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind:

In Höhe von EUR 3.745.928 besteht die Möglichkeit einer Verpflichtung aus der Zugehörigkeit zur kreditgenossenschaftlichen Sicherungseinrichtung (Garantieverbund).

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

### Personalstatistik

Die Zahl der 2023 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Kaufmännische Mitarbeiter	<u>115</u>	<u>62</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 12 Auszubildende beschäftigt.

## Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>	<u>Haftsummen EUR</u>
Anfang	2023	23.302	82.939	12.440.850
Veränderung aus geän- derter Haftsumme	2023			-12.440.850
Zugang	2023	178	857	0
Abgang	2023	<u>939</u>	<u>3.292</u>	<u>0</u>
Ende	2023	<u>22.541</u>	<u>80.504</u>	<u>0</u>

Der Abgang bei der Haftsumme ist auf den Entfall der satzungsmäßigen Nachschusspflicht zurückzuführen.

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermindert um EUR 329.253

Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermindert um EUR 12.440.850

Höhe des Geschäftsanteils EUR 150

## Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genoverband e.V.

Ludwig-Erhard-Allee 20

40227 Düsseldorf

## Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

### Mitglieder des Vorstands

Carsten Jöres, Bankvorstand für Marktfolge Aktiv, Stabsstellen, Unternehmenssteuerung und Unternehmensservice

Uwe Schulze-Vorwick, Bankvorstand für den Marktbereich Firmen- und Privatkunden, Gewerbliche Immobilienfinanzierung, Marketing und Kommunikation

### Mitglieder des Aufsichtsrats

Dipl.-Kfm. Christian Mohr, Geschäftsführender Gesellschafter der Firmengruppe Mohr, - Vorsitzender -

Klaus Haarmann, Wirtschaftsprüfer, - stellvertretender Vorsitzender -

Dipl.-Ök. Marcus Arldt, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, Kanzleihinhaber Arldt & Kersten Steuerberatung

Angelika Bilow-Hafer, Inhaberin der Genuss Galerie Hafer

Prof. Dr. med. Burkhard Herrmann, Inhaber und Leiter der Facharztpraxis und des Labors Springorumallee

Dr. Sabine Schlaeger-Diegel, Geschäftsführende Gesellschafterin der Firma Pentagal Chemie und Maschinenbau GmbH

## Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 910.993,72 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 603,88 (Bilanzgewinn von EUR 911.597,60) - wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 6,00 %	710.134,27
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	100.000,00
b) Andere Ergebnismrücklagen	100.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>1.463,33</u>
	<u>911.597,60</u>

Bochum, 28. März 2024

Volksbank Bochum Witten eG

Der Vorstand

---

Jöres

Schulze-Vorwick